



**Landtag Nordrhein-Westfalen**

Präsident Herr André Kuper  
40221 Düsseldorf

**Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen**

Umweltministerin Frau Ursula Heinen-Esser  
40476 Düsseldorf

LANDTAG  
NORDRHEIN-WESTFALEN  
17. WAHLPERIODE

**STELLUNGNAHME  
17/2433**

A17, A09

PEOPLE FOR  
THE ETHICAL  
TREATMENT  
OF ANIMALS

PETA  
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3  
70499 Stuttgart  
+49 711 860 591-0  
+49 711 860 591-111 (Fax)

Info@peta.de  
PETA.de

Per Mail: [Andre.Kuper@landtag.nrw.de](mailto:Andre.Kuper@landtag.nrw.de); [poststelle@mulnv.nrw.de](mailto:poststelle@mulnv.nrw.de)

15. Januar 2020

**Stellungnahme zum Entwurf der Landesregierung für ein  
Gesetz zum Schutz der Bevölkerung vor sehr giftigen Tieren**

**(Gifttiergesetz – GiftTierG NRW) vom 22. November 2019**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit äußert sich die Tierschutzorganisation PETA Deutschland e.V. zum Entwurf der Landesregierung wie folgt:

**I. Grundsätzliches**

Wir begrüßen und unterstützen das Vorhaben des Landes Nordrhein-Westfalen ausdrücklich, den Schutz der Bevölkerung und damit gleichzeitig den Schutz von Tieren wildlebender Arten zu verbessern. Derzeit gibt es in lediglich neun von 16 Bundesländern eine Regelung zur Haltung von giftigen und/oder gefährlichen Wildtieren. In NRW wurde bereits 2014 ein Gefahrtiergesetz geplant, dieses bisher jedoch noch nicht umgesetzt. Der derzeitige Entwurf fokussiert sich auf die Haltung von giftigen Tieren in Privathand. Wir erachten es jedoch als unerlässlich, ebenso gefährliche exotische Tiere zu berücksichtigen, die aufgrund ihrer Körperkraft, ihres

**PETA Weltweit**

- PETA UK
- PETA US
- PETA France
- PETA Netherlands
- PETA Schweiz
- PETA India
- PETA Australia
- PETA Asia-Pacific
- PETA Latino
- Animal Rahat

**Spendenkonto**

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto: 78000 78000  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE71 43060967 7800078000  
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart, VR 202128.



PEOPLE FOR  
THE ETHICAL  
TREATMENT  
OF ANIMALS

PETA  
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3  
70499 Stuttgart  
+49 711 860 591-0  
+49 711 860 591-111 (Fax)

Info@peta.de  
PETA.de

arteigenen Verhaltens und ihrer Körperkraft für den Menschen und andere Lebewesen zu einer lebensbedrohlichen Gefahr werden können.

## II. Zu den Abschnitten im Einzelnen

### Zu § 1: Zweck und Anwendungsbereich des Gesetzes

Wir empfehlen dringend, den Zweck und Anwendungsbereich des Gesetzes auf gefährliche exotische Tiere auszuweiten. Tiere wie Raubkatzen, Krokodile, Primaten oder Riesenschlangen stellen für Menschen aufgrund ihrer Körpergröße, ihres arteigenen Verhaltens oder ihrer Körperkraft eine Gefahr dar. Die Haltung solcher Tierarten ist in einigen Bundesländern bereits eingeschränkt oder verboten. Dass die Haltung der Tiere in Privathaushalten durchaus vorkommt, zeigen die Verkaufsanzeigen diverser Internetportale. Zudem entkommen jedes Jahr dutzende exotische Tiere aus der Privathaltung oder werden ausgesetzt. Es ist zudem unerlässlich, ein Verkaufsverbot von giftigen und gefährlichen Tieren in NRW einzuführen, beispielsweise auf Reptilienbörsen wie der „Terraristika“.

### Zu § 2: Haltungsverbot sehr giftiger Tiere

Wie bereits eingangs erwähnt, ist nicht nur die Giftigkeit oder Körperkraft ein entscheidender Aspekt bei der Beurteilung einer möglichen Gefährlichkeit von Tieren für Menschen. Die Wirkung von Tiergift variiert sehr stark von der körperlichen Verfassung des Menschen (immungeschwächte Menschen, Kinder) und ist abhängig von der Dosis des abgegebenen Gifts.

Zur Liste der sehr giftigen Tiere sollten folgende Tiere ergänzt werden:

#### 1. Skorpione:

Compsobuthus, Lychas, Orthochirus, Urodacus, Uroplectes, Vaejovis

#### 2. Spinnen:

Cheiracanthium, Lampropelma, Missulena, Macrothele, Pterinochilus,

#### 3. Raubwanzen (Platymeri)

#### 4. Krustenechsen (Heloderma)

### Zu § 4: Übergangsvorschrift zu Bestandshaltungen

#### PETA Weltweit

- PETA UK
- PETA US
- PETA France
- PETA Netherlands
- PETA Schweiz
- PETA India
- PETA Australia
- PETA Asia-Pacific
- PETA Latino
- Animal Rahat

#### Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto: 78000 78000  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE71 43060967 7800078000  
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart, VR 202128.



PEOPLE FOR  
THE ETHICAL  
TREATMENT  
OF ANIMALS

PETA  
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3  
70499 Stuttgart  
+49 711 860 591-0  
+49 711 860 591-111 (Fax)

Info@peta.de  
PETA.de

Halter sollten dringend verpflichtet werden, im Falle von Krankheit, Urlaub oder anderen Gründen der Abwesenheit eine konkrete Vertretungsperson zu nennen.

Ein Nachzuchtverbot für giftige Tiere ist unerlässlich.

Zum Nachweis der Zuverlässigkeit sollte zudem eine Bescheinigung über die ausbruchsichere Haltung erbracht werden. Die Tiere sollten in ausbruchsicheren Terrarien und in einem gesicherten Raum untergebracht werden müssen.

### **Zu §7: Einschränkung von Grundrechten**

Das Land NRW steht in der Pflicht, die Sicherheit der Allgemeinheit zu gewährleisten. Hier ist das Grundrecht auf Eigentum seitens der Halter gefährlicher und/oder giftiger Tiere unterzuordnen und wir verweisen auf entsprechende Gerichtsurteile (BVerwG 6 B 61.10 / VGH 8 A 121/10).

### **Zu §10: Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Wir empfehlen, die Begrenzung der Gültigkeit des Gesetzes zu streichen, da der Handel mit gefährlichen exotischen Tieren und deren Haltung angesichts von ca. 800.000 Terrarien in deutschen Haushalten ein dauerhaftes Problem darstellt. Von einer Entschärfung der Situation kann erst dann ausgegangen werden, wenn alle Bundesländer oder der Bund strenge Regelungen zum Handel und zur Haltung mit Wildtieren verabschiedet haben.

### **III. Weitere Anmerkungen**

Neben der unmittelbaren Gefahr für Menschen sollten auch weitere Gefahren durch die Haltung exotischer Tiere berücksichtigt werden.

Einige exotische Tiere sterben aufgrund der fehlenden klimatischen Anpassung an unsere Breitengrade unter tierschutzrelevanten Umständen. Diejenigen jedoch, die in der Lage sind, hierzulande zu überleben und sich evtl. sogar zu vermehren, können die heimische Fauna ernsthaft bedrohen und verfälschen. Ein Beispiel ist der Amerikanische Ochsenfrosch, der gerne in Gartenteichen gehalten wurde. Entkommene Tiere vermehrten sich derart erfolgreich, dass sie mancherorts die kleineren heimischen Amphibienpopulationen komplett vernichteten – so wie es aktuell im Raum Karlsruhe geschieht.(1) Ausgesetzte amerikanische und asiatische

#### PETA Weltweit

- PETA UK
- PETA US
- PETA France
- PETA Netherlands
- PETA Schweiz
- PETA India
- PETA Australia
- PETA Asia-Pacific
- PETA Latino
- Animal Rahat

#### Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto: 78000 78000  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE71 43060967 7800078000  
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart, VR 202128.



PEOPLE FOR  
THE ETHICAL  
TREATMENT  
OF ANIMALS

PETA  
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3  
70499 Stuttgart  
+49 711 860 591-0  
+49 711 860 591-111 (Fax)

Info@peta.de  
PETA.de

Wasserschildkröten bevölkern längst zu Tausenden zahlreiche siedlungsnahe Gewässer Deutschlands und eliminieren teilweise darin vorkommende Amphibien, Fische und Wasserpflanzen in nicht naturverträglichem Maße.

Durch den Handel mit exotischen Tieren werden zahlreiche Krankheitserreger und Parasiten importiert, die einheimische Wildtiere infizieren und teilweise substantiell in ihrem Bestand bedrohen, da deren Immunsystem nicht an solche angepasst ist. Ein Beispiel ist der Feuersalamander, eine auch in Deutschland streng geschützte Amphibienart: Zwischen den Jahren 2010 und 2012 wurde die niederländische Wildpopulation des Feuersalamanders durch eine mit dem internationalen Exotenhandel aus Asien eingeschleppte Pilzinfektion um 96 Prozent reduziert. (2) Diese Gefahr könnte schon bald noch weit drastischere Ausmaße erreichen: Eine aktuelle Studie bestätigt die tödliche Bedrohung durch diese Krankheit für alle unsere heimischen Schwanzlurche. (3)

Zudem übertragen exotische Tiere wildlebender Arten auch Zoonosen, die dem Menschen gefährlich werden. Laut Robert-Koch-Institut (RKI) tragen bis zu 90 Prozent aller Reptilien in Heimtierhaltung Salmonellen. Des Weiteren verweist das RKI darauf, dass vor allem Kleinkinder und Säuglinge immer häufiger durch Reptilien mit Salmonellen angesteckt werden. (4) Demnach ist jede dritte Neuinfektion mit Salmonellen bei Kleinkindern auf den Kontakt mit exotischen Tieren zurückzuführen. Tragischerweise können die hierzulande exotischen Salmonellenstämme bei Menschen zu besonders schwerem Krankheitsverlauf führen.

Wildtiere sind nicht durch Jahrtausende lange Domestizierungsprozesse an das Leben mit dem Menschen angepasst und reagieren durch ihre instinktive Scheu vor dem Menschen häufiger mit Abwehrverhalten oder gar Angriff. Insbesondere Reptilien stammen zudem oft aus riesigen Zuchtfarmen, wo die Tiere kaum Kontakt zu Menschen kennen lernen. Ein bedeutender Teil wird sogar direkt aus der Natur entnommen. Es ist daher von einem erhöhten Risiko auszugehen, dass diese Tiere, die natürlicherweise eher ein Fluchtverhalten zeigen würden, Aggressionsreaktionen zeigen und Menschen dadurch verletzen können.

#### PETA Weltweit

- PETA UK
- PETA US
- PETA France
- PETA Netherlands
- PETA Schweiz
- PETA India
- PETA Australia
- PETA Asia-Pacific
- PETA Latino
- Animal Rahat

#### Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto: 78000 78000  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE71 43060967 7800078000  
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart, VR 202128.



PEOPLE FOR  
THE ETHICAL  
TREATMENT  
OF ANIMALS

PETA  
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3  
70499 Stuttgart  
+49 711 860 591-0  
+49 711 860 591-111 (Fax)

Info@peta.de  
PETA.de

Dabei ist Beißkraft, Körperkraft oder Giftwirkung unerheblich, da sich Zoonosen wie Salmonellose auch durch kleinste Hautdefekte wie beispielsweise Kratzer übertragen. Besonders gefährlich sind Bissverletzungen: Eine Studie konnte in etwa 85 Prozent von durch verschiedene Tierarten ausgelösten Bissverletzungen krankmachende Keime nachweisen. (5)

Der unkontrollierte Internethandel droht das neue Gesetz zu unterlaufen. Problemlos können von in NRW ansässigen Bürgern – losgelöst von Beratung oder gar Kenntnis des neuen Gesetzes – gefährliche Tiere über professionelle Händler oder „Kleinanzeigen-Märkte“ bundesweit bzw. international bezogen werden. Daher sollten dringend Lösungen erarbeitet werden, insbesondere den Online-Handel mit exotischen Tieren zu kontrollieren. Während sich die Einhaltung des neuen Gesetzes im Zoofachhandel und auf Präsenzbörsen überprüfen lässt, werden auf Internetportalen – teilweise von NRW aus betriebenen Börsen – gefährliche Tiere unreglementiert angeboten. Tierarten, die von einem Haltungsverbot tangiert sind, dürfen zumindest nicht mehr über Online-Plattformen, die in NRW ansässig sind, gehandelt werden. Eine allgemeine Registrierpflicht für alle exotischen Wildtierhaltungen ist ein weiterer Schritt, um dem unkontrollierten Internethandel entgegen zu wirken.

#### IV. Zusammenfassung

Wir erachten es als unerlässlich, dass in Nordrhein-Westfalen ein weitreichendes Gefahr-/Gifftiergesetz auf den Weg gebracht wird, das in der Lage ist, sowohl dem Schutz der Bevölkerung, als auch dem Tierschutz Rechnung zu tragen. Anhand unserer Ausführungen wird deutlich, dass diese beiden Ziele, Schutz von Mensch und Tier, sich in vielerlei Hinsicht gegenseitig bedingen oder zumindest große Schnittmengen besitzen. So bedeutet beispielsweise uneingeschränkter Handel und Import von exotischen Tieren auch Import von Krankheiten, die Menschen und der heimischen Fauna schaden können. Unsachgemäßer Umgang mit exotischen Wildtieren gefährdet nicht nur die Tiere selbst, sondern auch die Menschen, die durch ihr Unwissen unter Umständen von den Tieren angegriffen werden.

#### PETA Weltweit

- PETA UK
- PETA US
- PETA France
- PETA Netherlands
- PETA Schweiz
- PETA India
- PETA Australia
- PETA Asia-Pacific
- PETA Latino
- Animal Rahat

#### Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto: 78000 78000  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE71 43060967 7800078000  
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart, VR 202128.



PEOPLE FOR  
THE ETHICAL  
TREATMENT  
OF ANIMALS

PETA  
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3  
70499 Stuttgart  
+49 711 860 591-0  
+49 711 860 591-111 (Fax)

Info@peta.de  
PETA.de

Unter Einbeziehung unserer dargelegten Forderungen kann Nordrhein-Westfalen mit einem fortschrittlichen Gesetz ein Zeichen setzen und wertvolle Verbesserungen für Mensch und Tier erreichen mit Signalwirkung für andere Bundesländer, gleichzuziehen.

Mit freundlichen Grüßen

Jana Hoger  
Fachreferentin für tierische Mitbewohner  
PETA Deutschland e.V.  
JanaH@peta.de

Quellen:

- (1) Hartmut Netz: Einwanderungsland Deutschland. Naturschutz Heute, Ausgabe 2003, Heft 1, Hrsg. NABU Deutschland e.V.
- (2) A. Spitzen-van der Sluijs et al. (2012): Rapid enigmatic decline drives the fire salamander (*Salamandra salamandra*) to the edge of extinction in the Netherlands.
- (3) A. Martel et al (2014): Recent introduction of a chytrid fungus endangers Western Palearctic salamanders
- (4) Robert Koch Institut: Salmonella-Infektionen bei Säuglingen und Kleinkindern durch Kontakt zu exotischen Reptilien, in: Epidemiologisches Bulletin, 4. März 2013, Nr. 9.
- (5) Peter Kuntz, Edeltraud Pieringer-Müller, Herbert Hof: Infektionsgefährdung durch Bißverletzungen. Deutsches Ärzteblatt 93, Heft 15, 12. April 1996, Seite 49.

PETA Weltweit

- PETA UK
- PETA US
- PETA France
- PETA Netherlands
- PETA Schweiz
- PETA India
- PETA Australia
- PETA Asia-Pacific
- PETA Latino
- Animal Rahat

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG  
Konto: 78000 78000  
BLZ: 430 609 67  
IBAN: DE71 43060967 7800078000  
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.  
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart, VR 202128.